

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen

am 21.05.2014

**um 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr in Remscheid, Kreuzbergstr. 15, Rathaus Lüttringhausen
(Ratssaal)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Heinz Jürgen Heuser

Stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Andreas Stuhlmüller

Bezirksvertreter

Herr Björn Gottschalk

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Stephan Jasper

Herr Jürgen Koball

Herr Kurt-Wilhelm Müller

Herr Bernhard Ruthenberg

Bezirksvertreterin

Frau Annedore Brüninghaus

Frau Susanne Pütz

Beratende Mitglieder gemäß § 36 GO NRW

Frau Waltraud Bodenstedt

von der Verwaltung

Frau Sigrid Burkhart

Herr Jörg Schubert

von der Polizei

Herr Heiko Müller

Herr Bäcker

Schriftführerin

Frau Susann Kuwan

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter

Herr Gunter Galli

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2014 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Treppe Bahnhof Lüttringhausen |
| 8.2 | | Parkscheibenregelung Lüttercenter |
| 9 | | Ansiedlung eines Aldi Markt - Zufahrt Kreuzbergstraße |
| 9.1 | 14/4184 | Bauvorhaben Aldi Lüttringhausen - Erschließung des geplanten Aldi-Marktes über die Kreuzbergstrasse Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2014 |
| 9.2 | | Antrag des Bezirksvertreters Jasper - Parkplätze vor dem Haus Kreuzberstr. 12 |
| 10 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | 14/4186 | Antrag der SPD-Fraktion - Investitionsmaßnahme –Aufwertung Rathausumfeld Lüttringhausen |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Änderungen/Erweiterungen der Tagesordnung sind nicht gewünscht.

Herr Heuser begrüßt den neuen Bezirksbeamten der Polizei, Herrn Bäcker.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2014

Änderungen/Erweiterungen der Niederschrift sind nicht gewünscht.

3. Fragestunde für Einwohner

Herr Veit stellt folgende zwei Fragen zum Thema „Aldizufahrt“:

1. Wurde die Baugenehmigung schon erteilt und kann der Einspruch der Bezirksvertretung dazu führen, dass sie aufgehoben wird?
2. Inwieweit wurde die Bezirksvertretung zur Verkehrsführung in die Diskussion einbezogen?

Die Fragen sollen im Rahmen der Stellungnahme der Verwaltung unter TOP 10 beantwortet werden.

Herr Maar weist auf die Schreiben des Heimatbundes an die Oberbürgermeisterin sowie die Antwort darauf hin. Es stellt sich insbesondere die Frage, warum die Zufahrt nicht untersagt wurde.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und der 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Treppe Bahnhof Lüttringhausen

Herr Ruthenberg führt aus, dass die Treppe am Bahnhof zwischenzeitlich gesperrt wurde. Er fragt nach, welche Planungen es dazu gibt und ob und wann die Treppe wieder geöffnet wird.

8.2. Parkscheibenregelung Lüttercenter

Herr Ruthenberg regt an, dass die neu eingerichtete Parkscheibenregelung durch die Verkehrsüberwachung regelmäßig kontrolliert werden soll.

9. Ansiedlung eines Aldi Markt - Zufahrt Kreuzbergstraße

9.1. Bauvorhaben Aldi Lüttringhausen - Erschließung des geplanten Aldi-Marktes über die Kreuzbergstrasse Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2014 Vorlage: 14/4184

Herr Gottschalk erläutert den Antrag. Er führt aus, dass die SPD-Fraktion insbesondere durch den Vorschlag zur Änderung der Haltestellen und der nicht zufriedenstellenden Verkehrssituation nunmehr das Verfahren mit anwaltlicher Beratung überprüfen lassen möchte.

Herr Jasper begrüßt den Antrag ausdrücklich. Er führt aus, dass er zwei Widersprüche sieht. Zunächst ist laut Baugenehmigung keine Änderung an den bestehenden Haltestellen vorgesehen, nunmehr wurden jedoch von Herrn Heming Planungen vorgestellt, die eine Änderung/Verlegung der Haltestellen vorsehen. Auch taucht die Ankündigung der Stadtwerke einen zweiten Gelenkbus einsetzen zu wollen erst jetzt, nach der Genehmigung, auf. Es stellt sich die Frage, ob dies in der Verwaltung nicht abgestimmt wurde. Zudem ist in der Baugenehmigung eine Änderung an den 2 bestehenden Parkplätzen vor dem Haus Kreuzbergstr. 12 vorgesehen. Hier führt er aus, dass seiner Ansicht nach die Bezirksvertretung zu dieser Maßnahme anzuhören gewesen wäre, dass sie zu Parkplätzen im Bezirk entscheidungsbefugt ist. Dies ist von der Verwaltung versäumt worden, so dass nach Meinung von Herrn Jasper Beteiligungsrechte der Bezirksvertretung verletzt wurden.

Herr Stuhlmüller führt aus, dass auch seine Fraktion grundsätzliche Bedenken gegen die geplante Zufahrt Kreuzbergstraße hat. Bezogen auf den Antrag sieht er die Punkte 1 und 2 jedoch kritisch. Nach seinen Informationen wird die Klagebefugnis der Bezirksvertretung gegen die Baugenehmigung eher negativ bewertet. Dementsprechend wäre auch eine Kostenübernahme für die Rechtsberatung zu dieser Angelegenheit zweifelhaft. Es wäre nachzuweisen, dass die Bezirksvertretung in ihren Beteiligungsrechten verletzt ist. Es stellt sich auch die Frage, ob ein Rechtsgutachten hierzu zielführend ist, da Folge daraus dann eine Klage gegen die Stadt Remscheid sein müsste. Gegen eine solche Klage bestehen jedoch in seiner Fraktion Bedenken. Er kündigt an, dass seine Fraktion sich bei der Abstimmung des Antrages enthalten wird.

Frau Bodenstedt führt aus, dass sie den Antrag begrüßt. Im gesamten Verfahren hat die Bezirksvertretung deutlich gemacht, dass die Zufahrt Kreuzbergstr. nicht erwünscht ist. Sie sieht auch den Punkt 3 des Antrages zum Landesstraßengesetz als wichtig an, hier nochmals zu prüfen, ob dies ein Hebel zur Verhinderung der Zufahrt sein könnte.

Herr Gottschalk führt aus, dass die Überprüfung des Verfahrens nur durch eine Rechtsberatung der Bezirksvertretung möglich ist. Wenn diese ergibt, dass die Bezirksvertretung übergegangen wurde, sollte Klage dazu eingereicht werden.

Herr Jasper verdeutlicht nochmals seine Ansicht, dass zur Änderung an den beiden Parkplätzen im unmittelbaren Bereich der Zufahrt, insbesondere das einer der Plätze wegfallen soll, die Bezirksvertretung hätte angehört werden müssen. Er macht hierzu ausdrücklich klar, dass er eine grundsätzliche Bedeutung in einer solchen Angelegenheit sieht, um auch deutlich zu machen, dass Investoren nicht am politischen Willen in den Gemeinden vorbei ihre Vorhaben durchsetzen können.

Herr Stuhlmüller merkt an, dass zukünftig garantiert ausreichend Parkplätze im Innenstadtbereich zur Verfügung stehen werden.

Herr Jasper unterstreicht den seiner Meinung nach grundsätzlichen Charakter einer evtl. Klage.

Herr Schubert erläutert für die Verwaltung das Baugenehmigungsverfahren. Das Vorhaben wurde mehrfach in der Bezirksvertretung vorgestellt. Die Anregungen und Wünsche der Bezirksvertretung wurden in den Besprechungen mit dem Investor eingebracht. Ebenfalls wurden die zu beteiligenden Fachdienststellen beteiligt. Ergebnis am Ende der Verhandlungen und Gespräche war, dass eine Zufahrt von der Kreuzbergstraße eingerichtet wird, jedoch eingeschränkter als der Investor dies zunächst beantragt hat. Die Baugenehmigung wurde dann am 24.09.2013 erteilt.

Zur Frage von Herrn Veit, ob diese Baugenehmigung zurück genommen werden kann, führt Herr Schubert aus, dass ein Verwaltungsakt, hier die Baugenehmigung, durch die Verwaltung aufgehoben werden kann. Hier könnte der Investor jedoch rechtliche Mittel einwenden. Nach Ansicht von Herrn Schubert ist eine rechtssichere Aufhebung der Baugenehmigung im vorliegenden Fall zweifelhaft.

Weiterhin führt Herr Schubert aus, dass bei den vorherigen Planungen, mit Wohnbebauung des Grundstückes, ebenfalls eine Zufahrt an der Kreuzbergstr. geplant war. Bezogen auf den nunmehr entstehenden Discounter, der eine höhere Durchfahrtsfrequenz verursachen wird, wendet er zudem ein, dass die Zufahrt Kreuzbergstr. die anderen betroffenen Straßen (z.B. Schulstr. und Richard-Koenigs-Str.), die eher durch Wohnbebauung geprägt sind, voraussichtlich von dem zusätzlich entstehenden Verkehr entlasten wird.

Auf Nachfrage von Herrn Heuser teilt Herr Schubert mit, dass zwischenzeitlich ein neuer Bauantrag auf Genehmigung eines großflächigen Einzelhandels mit 1000 m² vorliegt. Dieser würde jedoch keine Änderung des Baukörpers verursachen, da nur innerhalb des Gebäudes eine Wand verschoben würde. Im Rahmen der bereits vorliegenden genehmigten Bauvorfragen wurde die Bezirksregierung Düsseldorf bereits im Beteiligungsverfahren gem. dem gemeinsamen Runderlass des Ministeriums für Bauen und Verkehr und des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie vom 22.09.2008 um Stellungnahme gebeten. Gegen das geplante Vorhaben bestehen seitens der Bezirksregierung Düsseldorf keine Bedenken, eine bauordnungsrechtliche Prüfung, die derzeit auf Grundlage des vorliegenden Bauantrages erfolgt, war nicht Inhalt dieser Stellungnahme.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Jasper zu den von Herrn Heming vorgestellten angedachten Planungen zur Bushaltestelle, teilt Frau Burkhart mit, dass nicht geplant wird, die derzeitige Bushaltestelle zu verändern. Sie bleibt wie vorhanden bestehen.

Auf Nachfrage von Frau Bodenstedt führt Herr Schubert aus, dass die Stellungnahme des Straßenbaulastträgers (FD 3.66) als Anlage zur Baugenehmigung eingegangen ist. Im Nachhinein können nun nicht andere Ausführungen oder weitere Überlegungen, so diese nicht tatsächlich auch schon in den Abwägungen und den Gesprächen mit den zuständigen Fachdienststellen berücksichtigt wurden, dazu führen die Baugenehmigung zurückzunehmen. Diese wurde durch die Stadt Remscheid als Ganzes erteilt.

Frau Burkhart führt weiterhin aus, dass bei dem nun beantragten großflächigen Einzelhandel grundsätzlich die im ersten Antrag genehmigte Erschließung nicht erneut geprüft wird. In diesem zweiten Antrag wird nur die Erhöhung der Verkaufsfläche und damit verbunden eine evtl. Erhöhung der Kundenfrequenz überprüft. Diese könnte dann eine Ertüchtigung und somit eher eine Vergrößerung der Zufahrt nötig machen. Sie geht im vorliegenden Fall jedoch davon aus, dass der Ausbau zu einem Vollsortimenter erfolgen soll. Dies wird voraussichtlich nicht die Kundenfrequenz erhöhen. Auf Nachfrage von Herrn Stuhlmüller dazu, führt Frau Burkhart aus, dass bei einem großflächigen Einzelhandel Gutachten zum Nachweis der erwarteten Verkehrsströme sowie ein Nachweis, dass durch das umliegende Einzugsgebiet genügend mögliche Kunden vorhanden sind, durch den Investor vorzulegen sind.

Auf Nachfrage von Herrn Haarhaus, zu der Vergrößerung der Verkaufsfläche, erläutert Frau Burkhart, dass diese Erhöhung am nun neuen Standort möglich werde, da dieser, nach dem Einzelhandelskonzept, im ausgewiesenen zentralen Versorgungsbereich liegt.

Herr Schubert macht nochmals deutlich, dass die Verwaltung mit dem Investor intensiv verhandelt hat. Auch die Beteiligung der weiteren Fachdienststellen in der Verwaltung ist erfolgt. In den beteiligten Fachdienststellen wurden selbstverständlich die verschiedenen, auch z. B. nach § 20 (7) Landesstraßengesetz, gebotenen Abwägungen in die Stellungnahmen einbezogen. Die vorliegende Baugenehmigung mit Zufahrt an der Kreuzbergstr. ist durch die Verwaltung gründlich geprüft worden.

Herr Heuser stellt den vorliegenden Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 3

Beschluss:

1. In Bezug auf die Baugenehmigung, insbesondere die Erschließung zur Kreuzbergstraße wird die Bezirksvertretung rechtlichen (anwaltlichen) Rat einholen. Insbesondere interessiert, ob dieser Teil der Baugenehmigung rechtlich angefochten werden kann und wer klageberechtigt sein könnte. Besteht auch die Möglichkeit eines Verwaltungsstreitverfahrens der Bezirksvertretung gegen die (Bau-) Verwaltung?
2. Die Mittel für die Rechtsauskunft werden aus dem städt. Haushalt bereitgestellt.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert gem. § 20 (7) Landesstraßengesetz anzuordnen, dass die Zufahrt von der Kreuzbergstraße zum Baugelände geschlossen wird, da eine andere zumindest gleichwertige Verbindung zum öffentlichen Straßennetz von der Schulstraße aus vorhanden ist, bzw. vorhanden sein wird, da eine Erschließung von der Kreuzbergstraße durch die dortige Bushaltestelle zu Störungen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs führen wird.

9.2. Antrag des Herrn Bezirksvertreter Jasper - Parkplätze vor dem Haus Kreuzbergstr. 12

Herr Jasper stellt seinen Antrag vor. Er führt aus, dass in der Baugenehmigung Änderungen an den Parkplätzen vor dem Haus Kreuzbergstraße 12 vorgesehen sind. Um nochmals deutlich zu machen, dass die geplante Zufahrt von der Bezirksvertretung abgelehnt wird, schlägt er vor, einen Beschluss zu fassen, dass keine Veränderung an den an der Zufahrt liegenden Parkplätzen vorgenommen werden sollte. Zusätzlich sollte festgelegt werden, dass auch die derzeitige Haltestelle unverändert bestehen bleibt.

Herr Stuhlmüller führt aus, dass seine Fraktion diesem zusätzlichen mündlichen Antrag in der Sitzung nicht quasi im Vorbeigehen zustimmen will. Darüber hinaus hält er die Zufahrtssituation für derzeit noch nicht klar absehbar. Das Angebot von Herrn Jasper, eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung einzulegen, lehnt die CDU-Fraktion ab.

Herr Gottschalk schlägt vor, zumindest auf den Zusatz, dass die Haltestelle unverändert bleibt zu verzichten.

Auf Nachfrage von Herrn Stuhlmüller erläutert Herr Schubert, dass der Investor, so wie in der Baugenehmigung vorgesehen, mit Veränderungen an den zwei Parkplätzen bauen wird.

Frau Bodenstedt stimmt dem Antrag zu, dass die Bezirksvertretung ihr Entscheidungsrecht zu den Parkplätzen im Bezirk wahrnehmen sollte.

Herr Koball sieht in dem Antrag die Möglichkeit einen vorsorglichen Beschluss zu fassen, um sicherzustellen, dass die Parkplätze nicht entfallen.

Herr Stuhlmüller erklärt für seine Fraktion, dass sie einem vorsorglichen Beschluss zu den Parkplätzen zustimmen kann.

Herr Heuser stellt den Antrag von Herrn Jasper zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Unbeeinflusst von der Schaffung einer Parkplatzzufahrt in unmittelbarer Nachbarschaft bleiben sowohl der Parkplatz, als auch der Behindertenparkplatz auf der Nordseite der Kreuzbergstraße vor dem Gebäude Hausnummer 12 in ihrer derzeitigen Position bestehen.

10. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

10.1. Antrag der SPD-Fraktion - Investitionsmaßnahme –Aufwertung Rathausumfeld Lüttringhausen Vorlage: 14/4186

Herr Gottschalk erläutert den Antrag. Die SPD-Fraktion hat hier die Anregungen der Idee des Heimatbundes, die dieser in der letzten Sitzung vorgestellt hat, aufgegriffen.

Herr Stuhlmüller teilt mit, dass der Antrag in seiner Fraktion noch nicht abgestimmt ist. Da hier jedoch zunächst nur der Prüfauftrag an die Verwaltung gehen soll, stimmen sie dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich Rathaus Lüttringhausen eine städtebauliche Planung zu erarbeiten und die entsprechende Investitionssumme einschließlich einer möglichen Förderung in die Investitionsplanung aufzunehmen.

Heinz Jürgen Heuser
Bezirksbürgermeister

Susann Kuwan
Schriftführerin